

Kapitel

Initiator*innen: Kreisvorstand (dort beschlossen am: 26.06.2022)

Titel: Queeres Leben in der Gesellschaft verankern

Text

1 Jugend kann man nicht nachholen. Wenn queere Jugendliche mit Erfahrungen des
2 Ausschlusses konfrontiert werden, wenn sie in Schule, Jugendangeboten und der
3 Gesellschaft im Allgemeinen erfahren, dass sie aufgrund ihres Geschlechts, ihrer
4 Geschlechtsidentität und/oder ihrer sexuellen Orientierung Ablehnung, Abwertung,
5 Diskriminierung oder gar körperliche Gewalt befürchten oder gar erleben müssen,
6 prägen diese Erfahrungen ein Leben lang. Noch immer verbergen queere Jugendliche
7 im schulischen oder familiären Umfeld oder gegenüber ihren Freund*innen ihre
8 geschlechtliche Identität oder sexuelle Orientierung aus Angst vor
9 Zurückweisung.

10 Daher möchten wir queere Jugendarbeit fördern: Über die Einrichtung eines
11 Jugendzentrums für queere Jugendliche in Kiel werden wir mit allen
12 demokratischen Parteien in der Ratsversammlung ins Gespräch gehen. Wir haben
13 eine Fachtagung für queere Kinder und Jugendliche auf den Weg gebracht. Wir
14 möchten weiterhin Vereine und Projekte unterstützen, die queere Bildungs-,
15 Jugend- und Antidiskriminierungsarbeit leisten wie Haki e. V.. Die Stadt Kiel
16 hat die Lübecker Erklärung für Akzeptanz und Respekt, eine Erklärung gegen
17 Homophobie, unterzeichnet und ist damit Teil eines breiten Bündnisses von
18 Unternehmen, Vereinen und Institutionen.

19 Wir wollen eine häufig vergessene Gruppe in den Blick nehmen - alte queere
20 Menschen. Hier können aufsuchende Hilfen Wertvolles leisten. In anderen Städten
21 gibt es solche Ansätze bereits.

22 Wir setzen uns dafür ein, dass Unisex-Toiletten zum Standard im öffentlichen
23 Raum werden.

24 Gleichstellung und Vielfalt/Diversität gehören zusammen. Diversität bezieht sich
25 nicht nur auf das Geschlecht, sondern beispielsweise auf Alter, Sexualität oder
26 (soziale und geographische) Herkunft. Wir wollen daher das Amt der*des
27 Gleichstellungsbeauftragten weiterentwickeln, das sich bisher um die
28 Gleichstellung der Geschlechter kümmert. Wir wollen eine diversitätsbeauftragte
29 Person, die an der Verwirklichung der Gleichstellung aller Menschen arbeitet.

30 Um die Vielfältigkeit der Kieler Bürger*innen und damit alle ihre Bedürfnisse
31 wahrnehmen zu können, muss die Verwaltung diese Vielfalt abbilden. Daher sollte
32 die Verwaltung diverser werden. Zusätzlich braucht es Weiterbildungen innerhalb
33 der Verwaltung im Bereich der Sensibilisierung für die Verschiedenheit der
34 Menschen. Wir haben in der vergangenen Wahlperiode eine Kampagne unter dem Motto
35 "Kiel liebt dich" mitbeschlossen, die Vielfalt in Kiel feiern soll. Diese werden
36 wir konstruktiv begleiten.